

EDITORIAL

DIE ANCE WIRD 20 JAHRE ALT

Ein Grund zum Feiern?

Am 9. Juni 1978 wurde die ANCE in Luxemburg gegründet. Sie sollte ein Diskussionsforum für alle Einrichtungen der Jugendhilfe in Luxemburg werden und spontan schlossen sich ihr praktisch alle bestehenden Einrichtungen der Erziehungshilfe und der Sonderpädagogik an. Die Euphorie der

“Einzig und allein das Interesse der Benutzer, d.h. der Kinder und Jugendlichen stand im Mittelpunkt unserer Bemühungen”

Gründerjahre hielt jedoch nicht lange, neue Vereinigungen wurden gegründet und die Einrichtungen verfolgten mehr oder weniger wieder ihre eigene Politik. Die ANCE überlebte dank dem Einsatz mehrerer Einzelpersonen, aber von einer wichtigen, einflußreichen Organisation kann keine Rede sein. Also kein Grund zum Feiern.

Oder doch?

Die FICE, die internationale Organisation, der wir angehören feiert dieses Jahr ihr 50. Jubiläum. Wenn eine Organisation im Dschungel der internationalen NGO's 50 Jahre alt wird, dann ist dies eine Leistung denn viele NGO's sind extem kurzlebig. Wenn sie darüber hinaus ohne nennenswerte finanzielle Unterstützung und nur durch ihre eigene Kraft, durch die ehrenamtliche Unterstützung ihrer Mitglieder funktioniert, dann ist dies beachtenswert. Wie die ANCE ist die FICE auch eine bescheidene Organisation im Vergleich mit vielen anderen. Beide Organisationen haben niemals versucht, Interessenvertretungen im

IN DIESER
NUMMER

Wir entschuldigen uns für das verspätete Erscheinen dieser Nummer. In ihr finden Sie zunächst einen Artikel von **Manuel ACHTEN** über die Evaluation der sozialen Dienste des Caritasverbandes in Luxemburg. Der zweite Artikel stammt aus der Feder von **Dr. Dorothee Bittscheidt**. Sie hielt diesen Vortrag anlässlich des Expertenseminars der FICE im Oktober 1997 in Erfurt (D) zum Verhältnis von Jugendhilfe und Justiz. Als dritten Beitrag veröffentlichen wir den Bericht über den Conseil Fédéral der FICE in Erfurt, damit Sie wieder einmal einen Überblick über die aktuellen Aktivitäten, Sorgen und Pläne der FICE bekommen.

R.S.

gewerkschaftlichen Sinne zu sein, indem sie z.B. die Interessen der Erzieher, der Direktoren, der Träger oder sonstiger Einflußgruppen vertreten hätten. Einzig und allein das Interesse der Benutzer, d.h. der Kinder und Jugendlichen stand im Mittelpunkt unserer Bemühungen. Um dieses Interesse zu verteidigen, braucht man Verbündete, und diese haben wir auch gefunden. Die FICE ist eingebettet in einem weltweiten Netz von Organisationen, die alle die Verteidigung der Rechte des Kindes anstreben und auch praktisch durchzusetzen versuchen. Die ANCE arbeitet gut zusammen mit den Organisationen, Einrichtungen und Regierungstellen im Bereich der erzieherischen Hilfen, auch wenn es öfters Meinungsverschiedenheiten gibt. Diese konstruktive, kritische Zusammenarbeit soll weiterhin erhalten bleiben, wobei die ANCE versuchen wird, ihren bescheidenen Beitrag im Sinne der Verteidigung und Ausweitung der Rechte des Kindes in allen Bereichen des öffentlichen Lebens und in der Familie zu leisten.

Wir werden deshalb in diesem Jubiläumsjahr eine Reihe von Konferenzen und Seminaren organisieren. Folgende Daten können Sie sich bereits vormerken:

- 27.- 29. Mai in Paris: Jubiläumskongreß der FICE (zur Erinnerung!)
- 4. - 5. September in Luxemburg: Fachseminar und Konferenz zum Thema Qualität in der Erziehungshilfe (zusammen mit Caritas)
- 20. Oktober: Akademische Sitzung zum 20. Jubiläum
- 3.-5. Dezember: Internationale Fachtagung in Luxemburg zum Thema: “Der Jugendliche vor Gericht: Prävention, Diversion, Verteidigung” (zusammen mit der FICE-Europa)

Robert Soisson